

Das neue Jahr ansingen

„Liederkranz“ Oberveischede folgt einem altem Brauch

OBERVEISCHEDE. Bereits seit 40 Jahren organisiert der Männerchor „Liederkranz“ das Neujahrssingen in Oberveischede. Nachdem in früheren Zeiten die männlichen Jugendlichen des Dorfes zuständig waren, übernahm der Männerchor seinerzeit diesen alten Brauch. Am Neujahrstag treffen sich 60 bis 70 Männer um 15 Uhr im Landhotel Sangermann um zunächst gemeinsam das Oberveischeder Neujahrslied zu singen. Ob 17 oder 70, alle sind dann voll bei der Sache. Anschließend teilen sich die Teilnehmer nach dem Zufallsprinzip in fünf Gruppen auf und gehen in die einzelnen Ortsteile. Dort ziehen sie von Haus zu Haus und

wünschen den Bewohnerinnen und Bewohnern mit dem Neujahrslied alles Gute im Neuen Jahr. Obwohl mehr als die Hälfte der Sänger nicht im achtfachen Meisterchor aktiv ist, kann sich der Gesang immer wieder im wahrsten Sinne des Wortes hören lassen.

Im Gegenzug werden die Neujahrssänger in einigen Haushalten mit Weihnachtsgebäck und Schnittchen sowie Gerstensaft bewirtet. Die erhaltenen Spendengelder sind unter anderem für gemeinnützige Zwecke im Dorf bestimmt. Da es keine Haus-schlachtungen mehr gibt, muss zwangsläufig auf das früher übliche Einsammeln von Würsten verzichtet werden.

Der Abschluss in geselliger Runde geht manchmal bis in die späten Abendstunden. Für mehrere Neubürger war die Teilnahme am Neujahrssingen bereits der Beginn einer Integration in die Dorfgemeinschaft. Andererseits sind zugezogene Familien doch immer wieder erschrocken, wenn plötzlich eine große Zahl von Männern im Hausflur steht. In diesem Jahr wird das Singen des Neujahrsliedes in Bild und Ton aufgenommen und auf der website www.oberveischede.de veröffentlicht. Auf diesem Weg gehen die guten Wünsche des Liedes in die ganze Welt und insbesondere auch an alle ehemaligen Oberveischeder.



„Liederkranz“ Oberveischede folgt altem Brauch und begrüßt das neue Jahr mit Liedern.

Foto: privat